

„Edith“ geht mit Tränen

25-jährige Lehrerin aus der chinesischen Partner-Region kehrt zurück in ihre Heimat

NORTHEIM. Es ist ein bewegender Abschied. Immer wieder kommen der 25-jährigen „Edith“ Song Yujing aus der niedersächsischen Partnerregion Anhui (China) die Tränen, als sie sich in feierlichem Rahmen von ihren Kollegen der Northeimer BBS 1, von ihrer Gastfamilie, ihren neuen Freunden verabschiedet.

Seit November letzten Jahres hatte die junge Deutschlehrerin aus Hefei an der Northeimer Europaschule Chinesische Sprache und Kultur vermittelt. Unter ihren Schülern waren nicht nur Auszubildende zum Europakaufmann, die demnächst ein mehrwöchiges Praktikum in China absolvieren werden. Auch Schüler des Beruflichen Gymnasiums sowie interessierte Northeimer Mitbürger nahmen an ihrem Unterricht teil.

Die Begegnung mit den Menschen war für die junge Chinesin ein gegenseitiges Geben und Nehmen: „Manche waren schon in China und kannten sich gut aus. Andere hatten ein völlig falsches Bild von dem Land und haben viel nachgefragt. Aber sie erzählten auch viel über Deutschland und wir konnten dann unsere Sprachen und Länder vergleichen“, erinnert sich Edith. Und aus Begegnungen wurden Freundschaften: „Ich

war zwar allein hier, aber nicht einsam“, sagt sie mit bewegter Stimme. Besonders gern erinnert sich Edith an eine Schülerin des Beruflichen Gymnasiums: „Wir hatten im Unterricht ein chinesisches Lied eingeübt. Ich war ganz bewegt, als sie das auf dem Göttinger Frühlingsmarkt auf einer Bühne sang.“

Von der deutschen Kultur nimmt sie nicht nur

die Erinnerungen an gemeinsame Ausflüge und Städtetouren zurück nach China. „Das Essen gefällt mir sehr“, sagt sie strahlend und schwärmt von Nachtisch, Weichkäse, Spargel und Käsefondue. Auch die Blumenpracht des deutschen Frühlings hat es ihr angetan: „Ich habe ganz viele Blumenzwiebeln gekauft, die ich mit nach China nehme“, erzählt sie.

Wenn sie nach ihrer Heimreise rund um den Globus in ihre Heimat zurückkehrt, dann will Edith sich erst einmal erholen. Aber bald wartet neben ihrer Lehrtätigkeit am Deutschen Zentrum der Universität Hefei schon die nächste Aufgabe auf sie: Ende Mai

wird eine Schülergruppe des Beruflichen Gymnasiums unter Leitung von Peter Fiebag und Peter Beushausen zu einer Studienfahrt in China eintreffen, die sie betreut. So rührend der Abschied in Northeim für alle Beteiligten auch war: So lässt das Wiedersehen zum Glück nicht lange auf sich warten. (ue)

Abschied: „Edith“ Song Yujing verlässt Northeim. Foto: Aue

